

Barcelona 12. Okt. 44

~~16-10~~

Lieber Herr Faust,

Es ist mir jedesmal eine große Freude, wenn ich Ihren herrlichen Garten betreten darf und so ist es mir ein Bedürfnis, Ihnen für die uns erwiesene Gastfreundschaft herzlich zu danken. Seien Sie auch noch bedankt für die Cistus-Pflanze, welche wegen ihres Inhaltes, in Form einer großen Larve, der Wissenschaft geopfert werden musste. Es handelt sich in diesem Falle aller Wahrscheinlichkeit nach um die Cosside, welche den wissenschaftlichen Namen Hypopota caestrum führt, von welcher das erste in Spanien erhaltene Exemplar gleichfalls aus Ihrem Garten stammt. Die Art ist aus dem Balban bekannt und man vermutete ihre Larve im Heinstock. Sollte mir dieses Tier infolge Abtrocknung der Pflanze eingehen, so wäre ich Ihnen um die Erlaubnis dankbar, vor der Schlupfzeit der Imago nochmals Ihre Cistus-büsche einer Untersuchung unterziehen zu dürfen.

Die Post stellte mir vorgestern Ihre Serbarien-Etiketten zu, die ich gerne zu Ihrer Zufriedenheit ausfülle. Seien Sie aber bitte so freundlich mir mitzuteilen, ~~was~~ mit ~~unter~~ unter Rubrik 2 das Fangdatum oder der Name des Fängers gewünscht ist. Entomologen und Botaniker kennen leider zu wenig ihre Gepflogenheiten. Auf den Etiketten vermisste ich leider noch das kleine Wörtlein "det.", hinter welches der Bestimmer seinen Namen einzutragen hätte. Bei den Entomologen wird großer Wert auf den Namen des Bestimmers gelegt, denn es ist halt so, dass Namen von Nichtspezialisten manchmal mehr Klang haben als solche von "Spezialisten".

Wenn habe ich noch einen Wunsch. Seien Sie doch bitte so gut,

Solanum sodomaeum L.

mir gelegentlich den Inhalt, d. h. die Samen der kleinen gelben Solanumfrüchte zu übersenden; (von der großen Pflanze, welche an der Südspanischen Küste so häufig ist) und deren Blätter durch die starke Bestachelung charakterisiert sind.) Ich werde in Kürze den öfteren an der Küste nach Ranpen & d. Rippen von Schmetterlingen fähigen und beabsichtige bei dieser Gelegenheit dieses Solanum als beliebtes „Totenkopffutter“, dort einzubürgern. Es mag wohl sein, dass es stellenweise sich stark vermehren kann, doch sieht es ja ganz schön aus; aber es ist ja nirgends lästig. Die Samen von 2-3 Bällchen genügen für meine Zwecke vollauf.

Indem ich Ihnen dafür schon im Voraus bestens danke, grüße ich Sie herzlich, wie immer

The Kerner Garten

Lieber Herr Faust, Wenn die Wunschliste im negrossem mochte ich Sie gerne bitten Maria zu beauftragen, mir gelegentlich durch den recadero im Weinstrot zu kommen zu lassen. wäre es eventl. möglich 10kg von diesem Mehl zu erhalten & zu welchem Preis? Seien Sie herzgl. bedankt für Ihre Freundlichkeit & auch noch für den schönen Sonntag bei Ihnen in Blanns. Mit herzgl. Gruss Ihre Lilly Marten